



Wissenschaft, Wirtschaft
und Gesellschaft in Ostbayern

TRIO KON
DIGITAL 2020

DIE TRANSFERKONFERENZ

29./30. September 2020

Ausrichtende Hochschule: Hochschule Landshut

Nachhaltige Entwicklung: Vom Trend zum Erfolgsfaktor

Nachhaltigkeit im Zeichen des digitalen Wandels

BERND SIBLER



Wie leben wir sicher, nachhaltig und gut auch in zehn oder zwanzig Jahren? Wie sichern wir unseren Wohlstand in einer älter werdenden Gesellschaft und im Einklang mit der Schöpfung? Das sind die wichtigen Fragen unserer Zeit.

Unsere Antwort lautet: Hightech Agenda Bayern. Mit diesem bundesweit beachteten Zukunftsprogramm für Forschung, Innovation und Technologie wollen wir im engen Schulterschluss mit den Hochschulen die junge Generation auf die Herausforderungen der sich rasant verändernden Arbeits- und Lebenswelten vorbereiten und unsere Gesellschaft zukunftsfähig machen. Dabei wollen wir den Erfolg unserer Hochschulen neben Lehre und Forschung zunehmend auch an ihrer Transferleistung messen und Transfer und Kooperation noch mehr als bisher zu einem Querschnittsthema der Hochschulentwicklung machen. Der technologische Fortschritt soll nutzbringend für alle sein – für Wirtschaftsunternehmen, für Kommunen und für die Gesellschaft als Ganzes. Nur mit kreativen Innovationen aller Stakeholder gelingt die Symbiose von Ökologie und Ökonomie, von wirtschaftlichem Erfolg, sozialem Zusammenhalt und ökologischer Zukunftsfähigkeit. Zusammenarbeit und Vernetzung sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Der TRIO-Verbund ist die Phalanx des Wissens- und Technologietransfers in Ostbayern. Mit der TRIOKON setzen Sie erneut ein Ausrufezeichen für gelebten Transfer in der gesamten Region – in diesem Jahr angesichts der Corona-Pandemie mit einer virtuellen Transferkonferenz. Besonders freut mich: Unsere Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten ziehen dabei gemeinsam mit ihren Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft an einem Strang. Als Schirmherr danke ich allen, die zum Gelingen dieser herausragenden Kommunikationsplattform beitragen, sehr herzlich für ihr großartiges Engagement.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Transferkonferenz TRIOKON 2020 begrüße ich Sie sehr herzlich. Ich freue mich, Sie zu einem Ideen- und Meinungsaustausch zum Thema „Nachhaltigkeit“, der Präsentation erfolgreicher Innovationsprojekte oder auch einfach zu einem ersten Kennenlernen des Hochschulverbunds „Transfer und Innovation Ostbayern (TRIO)“ einladen zu dürfen.

Nachhaltigkeit hat viele Gesichter: Ökologische Nachhaltigkeit beispielsweise ist nur im Zusammenwirken von ökologischen, ökonomischen, technischen und sozialen Innovationen erreichbar. Denn Kreislaufwirtschaft, die die Ressourcen schont, muss auch technisch realisiert werden, soll ökonomisch sinnvoll sein und hat möglicherweise Auswirkungen auf unser Zusammenleben. Wie kann das Zusammenwirken der notwendigen Innovationen erreicht werden?

Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie lernen wir, dass Web-Meetings und die Arbeit im Home-Office in vielen Fällen gut funktionieren, die Reisetätigkeit reduzieren und somit zur ökologischen und – wie aktuelle Studien zeigen – zur ökonomischen Nachhaltigkeit beitragen. Auch die TRIOKON 2020 zeigt, dass virtuelle Konferenzen möglich sind, bei denen nicht nur Vorträge und Workshops, sondern auch der Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sowie das Netzwerken im Vordergrund stehen. Trotz dieser guten Ansätze bleibt die Frage, wie wir in der aktuellen Situation den sozialen Zusammenhalt gewährleisten können.

PROF. DR. BURKHARD FREITAG



Dank digitaler Technologien können wir auf eine Fülle von Informationen zugreifen, durch die Kreislaufwirtschaft, Steuerung und Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, Arbeit im Home-Office und vieles andere erst möglich werden. Wie können wir informationelle Nachhaltigkeit und faire Nutzungsmöglichkeiten für alle sicherstellen, um diese Möglichkeiten dauerhaft zu erhalten und die gespeicherten Information auch in neuen Anwendungskontexten dauerhaft zu nutzen?

Über diese und viele andere Fragen wollen wir diskutieren, Lösungsbeiträge vorstellen und Kooperationen initiieren. Ich wünsche Ihnen einen ertragreichen Besuch der TRIOKON 2020 mit vielen interessanten Anregungen!

NACHHALTIGKEIT

im Zeichen des digitalen Wandels

Wie können wir Nachhaltigkeit in der Region gestalten? Welche Möglichkeiten bietet der digitale Wandel, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln? Und welche Chancen ergeben sich daraus für Wirtschaft und Gesellschaft?

Auf der Transferkonferenz TRIOKON, die im Rahmen des Verbundprojekts TRIO von sechs ostbayerischen Hochschulen und Universitäten veranstaltet wird, wollen wir gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus **Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft** Wege in eine nachhaltige Zukunft diskutieren und verschiedene Aspekte des Themas beleuchten: ökologisch, ökonomisch, sozial und technisch.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die TRIOKON 2020 als Online-Konferenz statt und trägt dadurch selbst ein wenig zur Nachhaltigkeit bei.



ORGANISATORISCHES & ANMELDUNG

Datum/Zeit: 29. September 2020 | 09:00 – 14:00 Uhr
30. September 2020 | 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Online-Konferenz mit Live-Streaming

Kontakt:
trikon@transfer-und-innovation-ostbayern.de

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung aus organisatorischen Gründen jedoch erforderlich.
unter
www.transfer-und-innovation-ostbayern.de/trikon

Sie erhalten ca. 1 Woche vor der Online-Konferenz einen Link zur Veranstaltungsplattform zusammen mit Ihren Zugangsdaten.

Dort finden Sie die Agenda mit den Links zu den einzelnen **Vorträgen und Workshops**. Diese werden über das Videokonferenz-Tool **Zoom** übertragen.

Die Software Zoom ist für die Teilnahme nicht zwingend erforderlich, der Zugang ist via Internet-Browser möglich. ([Hinweise zum Datenschutz beim Einsatz von Zoom](#) an der Hochschule Landshut) Wenn Sie bei der Veranstaltung mitdiskutieren möchten, benötigen Sie ein Mikrofon und nach Möglichkeit eine Web-Cam

Zum anderen beinhaltet die Plattform auch die Links zum **Rahmenprogramm**. In den virtuellen **Mozilla Hubs Räumen** bietet unsere spannende und umfangreiche Multimedia-Ausstellung Ihnen zahlreichen Möglichkeiten:

- Erkunden Sie den Expo-Bereich und tauschen Sie sich mit unseren Kooperationspartnern und Fachleuten aus (z.B. mit den Transferstellen der TRIO-Hochschulen, IHK Niederbayern, Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern, ZD.B, Technologiezentrum PULS)
- Gewinnen Sie Einblicke in die Labore der Hochschule Landshut und stellen Sie Ihre Fragen live an die Forschenden.
- Besuchen Sie die Posterausstellung und kommen Sie mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch.

Auf der Veranstaltungsplattform finden Sie auch einen Leitfaden zur Nutzung von Zoom und Mozilla Hubs. Darüber hinaus wird Ihnen bei Fragen zu Technik und Ablauf unser Help-Desk rund um die Online-Konferenz zur Verfügung stehen.

zoom

hubs by mozilla



PROF. DR. TILMAN SANTARIUS | TU Berlin

9:15–10:00 UHR

KEYNOTE

„Digitaler Wandel im Zeichen der Nachhaltigkeit“

In seinem Einführungsvortrag erläutert Dr. Tilman Santarius, Professor für Sozial-Ökologische Transformation und Nachhaltige Digitalisierung an der TU Berlin, inwiefern Digitalisierung relevant für das Erreichen von globalen Nachhaltigkeitszielen ist, wo Chancen und Risiken bestehen und was getan werden kann, damit Digitalisierung zu einer Triebkraft für eine sozial-ökologische Transformation wird.

Santarius hat Soziologie, Ethnologie und Volkswirtschaft studiert und in Sozial- und Gesellschaftswissenschaften promoviert. Von 2001 bis 2009 war er Projektleiter am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Danach übernahm er für zwei Jahre die Leitung der Internationalen Klima- und Energiepolitik bei der Heinrich Böll Stiftung. Nach seiner Doktorarbeit an der Universität Kassel und einem Jahr als Gastwissenschaftler an der University of California in Berkeley kam er nach Berlin. An der Technischen Universität Berlin und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) leitet er seit 2016 die Forschungsgruppe „Digitalisierung und sozial-ökologische Transformation“. Seit 2017 ist er Professor am Einstein Centre Digital Futures Berlin.

2019 wurde Tilman Santarius für den ZEIT WISSEN Preis „Mut zur Nachhaltigkeit“ nominiert.



PROF. DR. HARALD KOSCH
Universität Passau
harald.kosch@uni-passau.de



PROF. DR. CHRISTOPH SKORNIA
OTH Regensburg
christoph.skornia@oth-regensburg.de



PROF. DR. BURKHARD FREITAG
Universität Passau
burkhard.freitag@uni-passau.de

10:30–11:00 UHR

WISSENSWERT KI Campus Ostbayern

Die ostbayerischen Hochschulen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Kompetenzen im Zukunftsfeld der Künstlichen Intelligenz gemeinsam zu stärken. Auf der TRIOKON stellen sie ihre neue Initiative „KI Campus Ostbayern“ vor, welche die gesamte wissenschaftliche Wertschöpfungskette der Künstlichen Intelligenz und Digitalisierung von der Forschung bis zum Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft widerspiegelt. Die Referenten sind: Prof. Dr. Harald Kosch, Vizepräsident für Akademische Infrastruktur und IT an der Universität Passau, und Prof. Dr. Christoph Skornia, Dekan der Fakultät Informatik und Mathematik an der OTH Regensburg; Moderation: Prof. Dr. Burkhard Freitag, wissenschaftlicher Leiter von TRIO.

	PANEL 1.	PANEL 2.	PANEL 3.	RAHMENPROGRAMM
ab 08:30	EINHECKEN UND TECHNISCHE EINFÜHRUNG			Rahmenprogramm in den virtuellen Räumen (Mozilla Hubs)
09:00	ERÖFFNUNG DER TRIOKON 2020 Prof. Dr. Fritz Pörnbacher (Präsident der Hochschule Landshut), Prof. Dr. Burkhard Freitag (wissenschaftliche Leitung TRIO, Universität Passau)			EINBLICKE Besuchen Sie die Labore der Hochschule Landshut bei einem virtuellen Rundgang
09:15	KEYNOTE „DIGITALER WANDEL IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT“ Prof. Dr. Tilman Santarius (Professor für Sozial-Ökologische Transformation und Nachhaltige Digitalisierung an der TU Berlin)			IM BILDE Informieren Sie sich in der Posterausstellung über aktuelle Forschungsprojekte der TRIO Hochschulen
10:00	KAFFEEPAUSE			
10:30	WISSENSWERT VORSTELLUNG DER INITIATIVE „KI CAMPUS OSTBAYERN“ Prof. Dr. Harald Kosch (Universität Passau), Prof. Dr. Christoph Skornia (OTH Regensburg), Prof. Dr. Burkhard Freitag (Universität Passau)			IM DIALOG Kommen Sie mit den Transferstellen der TRIO Hochschulen ins Gespräch.
11:00	IMPULSE Umwelt und Klima	IMPULSE Energie	IMPULSE Innovative Geschäftsmodelle und -methoden	
11:40	MITREDEN MEET THE SCIENTIST Kommen Sie mit den Referentinnen und Referenten ins Gespräch.			
12:10	MITTAGSPAUSE			
13:10	IMPULSE Neue Materialien	IMPULSE Mobilität	IMPULSE Sozialer Zusammenhalt	
13:40		IMPULSE Sicherheit & Privacy	SCIENCE SLAM Soziale Zukunftssicherung	
13:50	MITREDEN MEET THE SCIENTIST Kommen Sie mit den Referentinnen und Referenten ins Gespräch.			
ab 14:20	NETZWERKEN VIRTUAL LOUNGE Erweitern Sie Ihr Netzwerk und besuchen Sie die virtuellen Räume (Mozilla Hubs) mit Posterausstellung, virtuellen Laborführungen und Inforaum der Transferstellen der TRIO Hochschulen.			

		PANEL 1.	PANEL 2.	RAHMENPROGRAMM
UHRZEIT	ab 08:30	EINHECKEN UND TECHNISCHE EINFÜHRUNG		Rahmenprogramm in den virtuellen Räumen (Mozilla Hubs)
	09:00	MITMACHEN Interaktive Workshops I – III (parallel) Anmeldung erforderlich	NACHGEFRAGT Wie können Unternehmen mit den TRIO Hochschulen zusammenarbeiten Informieren Sie sich über Ihre Vorteile als KMU.	EINBLICKE Besuchen Sie die Labore der Hochschule Landshut bei einem virtuellen Rundgang IM BILDE Informieren Sie sich in der Posterausstellung über aktuelle Forschungsprojekte der TRIO Hochschulen
	10:00	PAUSE		
	10:30	DISKUTIEREN PODIUMSDISKUSSION ZUM THEMA „NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS ERFOLGSFAKTOR: WAS BEDEUTET ZUKUNFTSFÄHIGES WIRTSCHAFTEN?“ Moderation Prof. Dr. Markus Schmitt (Hochschule Landshut) Gäste Matthäus Huber (Manager Technical Services MANN+HUMMEL GmbH), Hans-Jürgen Multhammer (Geschäftsführer ASIS GmbH), Prof. Dr. Barbara Sponholz (Sprecherin Netzwerk Hochschule & Nachhaltigkeit Bayern, Universität Würzburg), Prof. Dr. Michael Sterner (OTH Regensburg)		IM DIALOG Kommen Sie mit den Transferstellen der TRIO Hochschulen ins Gespräch.
	ab 11:30	NETZWERKEN VIRTUAL LOUNGE Erweitern Sie Ihr Netzwerk und besuchen Sie die virtuellen Räume (Mozilla Hubs) mit Posterausstellung, virtuellen Laborführungen und Inforum der Transferstellen der TRIO Hochschulen.		

PANEL 1.

Dienstag 29. September

UMWELT UND KLIMA



11:00–11:10 UHR

PROF. DR. RAIMUND BROTSACK
 Technische Hochschule Deggendorf
 raimund.brotsack@th-deg.de

IMPULSE

Power-to-Gas

LTM – eine strategische Kooperation der Hochschule Landshut und der TH Deggendorf

Im Labor und Technikum für biologische Methanisierung LTM arbeiten die TH Deggendorf und die Hochschule Landshut im Forschungsfeld „Power2Gas“ eng zusammen. Prof. Dr. Raimund Brotsack leitet das LTM. Er ist Diplom-Chemiker und Experte in Sachen Erneuerbare Energien. In seinem Vortrag berichtet er unter anderem über Projekte und Kooperationen des Labors mit Instituten und Industrie.



JOHANNES BLATTENBERGER, M. ENG.
 Hochschule Landshut
 johannes.blattenberger@haw-landshut.de

IMPULSE Biogas

Forschungsprojekt: Kleine Biogasanlagen aus textilen Materialien

Vom Forschungs-/Entwicklungsprojekt „Kleine Biogasanlagen aus textilen Materialien“ erhoffen sich die Beteiligten Impulse für den Einsatz von Biogas als wichtigen Baustein für die Energiewende. Johannes Blattenberger, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt, stellt die Frage: Welchen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Bayern können solche Anlagen liefern? Und wo liegen die Probleme und Hemmnisse bei der Erschließung dieses Potenzials?

11:15–11:25 UHR

PANEL 1.

Dienstag 29. September

UMWELT UND KLIMA | NEUE MATERIALIEN

11:30–11:40 UHR



BERNHARD BAUER, M.SC.

Technische Hochschule Deggendorf | bernhard.bauer@th-deg.de

IMPULSE Lebensmittelverschwendung

Umweltschutz durch Vermeidung von Lebensmittelverlusten und Energieeffizienz in der Betriebsgastronomie

Bernhard Bauer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für angewandte Forschung des Technologie Campus Grafenau. Er wirft einen genauen Blick in die Kochtöpfe der Betriebsgastronomie und sagt: Wenn mithilfe digitaler Technologie Gästezahlen und Portionsbedarfe prognostiziert werden, können Lebensmittelverluste durch Überproduktion vermieden werden. Ein Praxisbeispiel zeigt zudem, wie Saisonalität und Regionalität des Speiseplans die Nachhaltigkeit steigern und die Energieeffizienz im Küchenbetrieb verbessern.

13:10–13:20 UHR



KIRSTEN WOMMER

Technische Hochschule Deggendorf/TC Freyung | kirsten.wommer@th-deg.de

IMPULSE Bionik

Bionik für nachhaltige Innovation

Lernen von der Natur für technische Innovation – das steckt hinter dem Begriff Bionik. Wie sie zu nachhaltigen und umweltschonenden Produkten und Prozessen führen kann, erklärt Kirsten Wommer vom Institut für angewandte Informatik am Technologie Campus Freyung. Beispiele aus dem aktuellen Forschungsverbund BayBionik zeigen das Potenzial der Bionik für ressourcen- und energieeffiziente Anwendungen, wie z.B. biologisch-inspirierte „Glasfaserkabel“.

13:25–13:35 UHR



PROF. JOSEF STERETZEDER

Technische Hochschule Deggendorf
josef.steretzeder@lindner-group.com

IMPULSE Materialkreislauf

Kreislauffähiger Boden für Industrie- und Wohngebäude

„Norctec“ ist ein Doppelbodensystem, aus dem nach seinem „End of Life“ ein neuer Boden wird, ein kreislauffähiger Boden also, der statt entsorgt zu werden, wiederaufbereitet werden kann. Anhand dieses Kooperationsprojekts mit der Firma Lindner zeigt Prof. Josef Steretzeder, Bereichsleiter Integrierter Managementservice und Green Building bei der Lindner Group und Honorarprofessor an der Fakultät Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der Technischen Hochschule Deggendorf, wie neue Entwicklungen maßgeblich zur Ressourcenschonung beitragen können.



SAHAR SAFOURA FOROUZAN

Technische Hochschule Deggendorf
sahar.forouzan@th-deg.de

IMPULSE

Nachhaltiges Baumaterial

Mikrowellentechnik in der Baustoffherstellung – Erfahrungen und Potenziale
Mikrowelle nicht in der Küche, sondern am Bau: Der Vortrag von Sahar Safoura Forouzan befasst sich mit dem Einsatz von Mikrowellentechnik für die Herstellung von nachhaltigen, nicht brennbaren keramischen Baumaterialien. Die Vorteile: Einsparung von Energie und Verzicht auf fossile Brennstoffe. Sahar Forouzan promoviert an der THD in Kooperation mit der Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG.

13:40–13:50 UHR

11:00–11:10 UHR



LAURA WEBER, M. ENG.

OTH Amberg-Weiden | la.weber@oth-aw.de

IMPULSE Energieversorgung

Die Rolle der KWK im Energiesystem der Zukunft

Welche Rolle wird die Kraft-Wärme-Kopplung im Energiesystem der Zukunft spielen? Diese Frage beschäftigt Laura Weber, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung (KoKWK) an der OTH Amberg-Weiden. Der Fokus ihres Vortrags liegt auf einem ganz konkreten Projekt: der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Haßfurt zur Sektorkopplung und Wasserstoffnutzung in KWK-Anlagen. Ein Beispiel, wie nachhaltige, dezentrale Energieversorgung funktionieren kann!

11:15–11:25 UHR

MICHAEL NIEDERMEIER

Universität Passau | michael.niedermeier@uni-passau.de

IMPULSE Energiewende

Nachhaltigkeit durch Erneuerbare Energien: ökologisch, ökonomisch und sozial

„Digitalisierung ist der Schlüssel zur Vollendung der Energiewende auf dem Weg zu 100 Prozent Erneuerbare Energien“, sagt Michael Niedermeier, Diplominformatiker am Lehrstuhl für Rechnernetze und Rechnerkommunikation an der Universität Passau. Das Team dort beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Energie. Ihr Ziel ist es, ein umfassendes ‘Betriebssystem’ für ein dezentrales, sicheres Energiesystem zu entwickeln, das sektorübergreifend funktioniert.

11:30–11:40 UHR



CHRISTINA ZUGSCHWERT, M.ENG.

Hochschule Landshut/
Technologiezentrum Energie
christina.zugschwert@haw-landshut.de

IMPULSE Stromspeichersysteme

Zentrale vs. dezentrale Speichersysteme in Energienetzen mit hohem Anteil Erneuerbarer Energien

Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen, verändern das Stromnetz. Der Vortrag über „Zentrale vs. Dezentrale Speichersysteme in Energienetzen mit hohem Anteil Erneuerbarer Energien“ geht auf Fragen ein wie: Wo sollen elektrische Energiespeicher im Stromnetz platziert werden? Wie können diese dimensioniert und bestmöglich gesteuert werden? Christina Zugschwert vom Technologiezentrum Energie zeigt, wie Energiesystemsimulationen dabei helfen können.



PROF. DR.-ING. RALPH PÜTZ
Hochschule Landshut
ralph.puetz@haw-landshut.de

IMPULSE Mobilität

Antriebe im öffentlichen Nahverkehr mit Bussen – eine ökologische und ökonomische Systembetrachtung

Sind Elektrobusse nachhaltiger als Busse mit konventionellem Antrieb? Der Landshuter Professor aus der Fakultät Maschinenbau geht auf die „Clean Vehicles Directive“ der EU ein, die bei der zukünftigen Neubeschaffung von Linienbussen feste Quoten an „emissionsfreien Fahrzeugen“ fordert, und beleuchtet dabei die Subsysteme „Energievorkette“ und „Fahrzeugproduktion“. Eine ökologische und ökonomische Bilanzierung der konventionellen Antriebs- und Kraftstoffoptionen im Vergleich zu alternativen Optionen auf den Zeithorizonten „heute“ und „mittelfristig“.

13:10–13:20 UHR

PANEL 2.

Dienstag 29. September

MOBILITÄT | SICHERHEIT & PRIVACY



PROF. DR.-ING. OTTO KREUTZER
Technische Hochschule Deggendorf
otto.kreutzer@th-deg.de

IMPULSE E-Mobilität

Elektromobilitätsforschung am TC Plattling und Optionen für den regionalen Wissens- und Technologietransfer

Energie, Ladezeit, Batterie – es sind noch einige Herausforderungen zu meistern, um alle Fahrzeuge eines Landes auf elektrische Antriebe umzustellen. Der Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Otto Kreutzer gibt einen Überblick über die Aktivitäten an neu gegründeten Technologiecampus der TH Deggendorf in Plattling sowie weitere technische Herangehensweisen, um die flächendeckende Elektromobilität zu ermöglichen.

13:25–13:35 UHR



PHILIP EMPL, B.SC.
Universität Regensburg
philip.empl@wiwi.uni-regensburg.de

13:40–13:50 UHR

IMPULSE Sichere Datenverarbeitung

Secure Industrial Semantic Sensor Cloud
SISSeC nennt sich das Projekt, über das Philip Empl, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I – Informationssysteme an der Universität Regensburg, spricht. Die Abkürzung steht für Secure Industrial Semantic Sensor Cloud. In dem kollaborativen Projekt haben sich Unternehmen und Hochschulen das gemeinsame Ziel gesetzt, eine sichere Aufnahme und Verarbeitung von Daten aus industriellen Sensoren und Maschinen zu ermöglichen. Zentrale Forschungsaspekte sind z.B. Smart Manufacturing, Industrial Internet of Things und Digitale Zwillinge.

PANEL 3.

Dienstag 29. September

INNOVATIVE GESCHÄFTSMODELLE UND -METHODEN



11:00–11:10 UHR

DR. ANNEKATRIN MEISSNER
Universität Passau
annekatrin.meissner@uni-passau.de

IMPULSE Applied CSR

Nachrichtungsberichterstattungen im Vergleich

Die Geschäftsführerin des Instituts für Angewandte Ethik in Wirtschaft, Aus- und Weiterbildung an der Universität Passau stellt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Nachhaltigkeitsberichterstattungsarten Global Reporting Initiative (GRI), Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) und Gemeinwohlbilanz (GWB) vor und zeigt, für welche Unternehmen die jeweilige Art der Berichterstattung besonders geeignet ist. Mit Gelegenheit, auch individuelle Aspekte zu besprechen.



11:15–11:25 UHR

DANIEL HILPOLTSTEINER, M.SC.
Hochschule Landshut
daniel.hilpoltsteiner@haw-landshut.de

IMPULSE Dokumentation von Geschäftsprozessen

Nachhaltige Prozessmodellierung in kleinen und mittelständischen Unternehmen
Das Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung an der HAW Landshut nimmt unter anderem die Dokumentation von Geschäftsprozessen in Unternehmen genau unter die Lupe. Daniel Hilpoltsteiner, wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellt das Projekt KIP (Kompetenznetzwerk Intelligente Produktionslogistik) vor, in dem ein Softwarewerkzeug für BPMN 2.0 speziell für kleine und mittelständische Unternehmen entwickelt wurde.

11:30-11:40 UHR



PROF. DR. MARKUS SCHMITT
Hochschule Landshut
markus.schmitt@haw-landshut.de

IMPULSE

Modelle im Praxistest

Nachhaltigkeit: Innovationschancen, Geschäfts- und Wirtschaftsmodelle

Wie Theorie und Praxis ineinandergreifen, zeigt der Landshuter Professor für Wirtschaftswissenschaften anhand einer Typologie nachhaltigkeitsorientierter Geschäftsmodelle und ihrer Umsetzung in realen Unternehmen. Er verknüpft die Geschäftsmodelle dazu mit Wirtschaftsmodellen, die seit Jahren im Nachhaltigkeitskontext diskutiert werden, aber auch zunehmend Beachtung in der Wirtschaftspraxis finden. Mit Hinweisen zur praktischen Anwendung und zu Innovationschancen.



13:10-13:20 UHR

VERA LEUSCH, M.SC.
OTH Regensburg
vera.leusch@oth-regensburg.de

IMPULSE Digitale Inklusion

Partizipative Forschung mit Senior*innen in einem Pflegeheim

Mit Biographiearbeit, multimedial unterstützt mit Fotos, Quiz und kleinen Podcasts auf Tablets, die Lebensqualität von Bewohner*innen in Pflege- und Senioreneinrichtungen zu verbessern – das ist das Ziel von BaSeTaLK. Das Projektteam um Vera Leusch entwickelt derzeit in Zusammenarbeit mit potenziellen Nutzer*innen eine App, mit der virtuell Ausflüge in die Stadt und ins Grüne möglich werden sollen.



PROF. DR. PHIL. UTA BENNER
Hochschule Landshut
uta.benner@haw-landshut.de



STEPHANIE BÄUML,
DIPL. BETRIEBSWIRTIN (FH), MBA ENG.
Hochschule Landshut
stephanie.baeuml@haw-landshut.de

IMPULSE Daily.Scrum.Divers

Ein Regelwerk für agile Zusammenarbeit in einem diversen Team
Prof. Dr. Uta Benner und Stephanie Bäuml werfen einen Blick auf die Arbeitswelt 4.0 und die dort geforderte Zusammenarbeit in diversen Teams. Divers bedeutet dabei nicht nur, die kulturellen, organisatorischen und fachlichen Grenzen zu überschreiten, sondern auch Menschen zu integrieren, die bisweilen aus der kommunikativen Arbeitswelt ausgeschlossen werden – beispielsweise Gehörlose, die häufig hinsichtlich ihrer Berufsmöglichkeiten benachteiligt werden. Das Team zeigt, welche Möglichkeiten Daily.Srum.Divers bietet, um in diversen Teams agil zusammenzuarbeiten und Agilität und Diversität zusammenzubringen.

13:25-13:35 UHR



13:40-13:50 UHR

JESSICA LAXA, M.ENG. Technische Hochschule Deggendorf/TC Grafenau | jessica.laxa@th-deg.de

SCIENCE SLAM Rural life matters

Künstliche Intelligenz auf dem Bauernhof – ein Thema wie gemacht für den Science Slam mit dem Titel „#ruralLifeMatters“ von Jessica Laxa vom Technologie Campus Grafenau der THD. Der ländliche Raum hat mit einigen Problemen zu kämpfen – demographischer Wandel, Schrumpfung und Überalterung der ländlichen Gesellschaft und einiges mehr. Die Lösung heißt hier oft „Digitalisierung“. Aber ist das bereits in den Köpfen der Menschen angekommen?

PANEL 1.

Anmeldungerforderlich

Mittwoch 30. September

INTERAKTIVE WORKSHOPS

9:00–10:00 UHR



PROF. DR. MARKUS BRESINSKY

OTH Regensburg | markus.bresinsky@oth-regensburg.de

WORKSHOP I Risikoanalyse

„Nix geht mehr! - Was folgt, wenn Infrastrukturen in der Region absichtlich lahmgelegt werden?“

In diesem Workshop wird eine Methode zur Analyse der Systemabhängigkeiten kritischer Infrastrukturen vorgestellt und angewendet. Ziel ist es, die Kompetenzen der Teilnehmenden in der eigenen Risikoanalyse und der Beurteilung des eigenen Krisenmanagements zu stärken und auszubauen.

9:00–10:00 UHR



FRANZ EINSIEDLER

Staatliche Berufsschule/Hochschule Landshut
franz.einsiedler@bs1-landshut.de

WORKSHOP III Führungskompetenz

Ein Leitfaden auf dem Weg zu einer Führungspersönlichkeit

Studien zeigen, dass Unternehmen nachhaltiger und erfolgreicher handeln, wenn die Mitarbeiterführung eine zentrale Rolle spielt. In diesem Praxisforum erarbeitet Franz Einsiedler, Studiendirektor an der Berufsschule in Landshut, mit den Teilnehmenden die sechs Merkmale, die das Fundament bilden, um von einer Führungskraft zur Führungspersönlichkeit wachsen zu können.



MARIA WILHELM, M.A.

Universität Passau
maria.wilhelm@uni-passau.de



ISABELLA HASTREITER, M.A.

OTH Regensburg
isabella.hastreiter@oth-regensburg.de

9:00–10:00 UHR

WORKSHOP II Innovationsmethoden

Gemeinsam mit dem Endnutzer neue Produkte entwickeln. Partizipative Methoden im realen Einsatz.

Lernen, ausprobieren und mitmachen – so lassen sich neue Methoden am besten lernen. In ihrem Workshop zeigen die beiden Expertinnen Maria Wilhelm und Isabella Hastreiter in Sachen Innovationsmethoden, wie sich Produktideen und Innovationen gemeinsam mit „Alltagsexperten“ entwickeln lassen, welche Methoden diesen Prozess an der Schnittstelle von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft unterstützen und wie ein solcher Prozess konkret aussieht.

PANEL 2.

Mittwoch 30. September

WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN MIT DEN TRIO HOCHSCHULEN ZUSAMMENARBEITEN?



MARC BICKER

Hochschule Landshut
marc.bicker@haw-landshut.de

9:00–10:00 UHR



THOMAS SCHERMANN

Hochschule Landshut
thomas.scherman@haw-landshut.de

NACHGEFRAGT

Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft

Erfolgreich mit Hochschulen kooperieren/Möglichkeiten der Forschungsförderung
Wie kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen aussehen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Und wie können Sie als KMU von einer Kooperation profitieren? Als Leiter des Instituts für Transfer und Zusammenarbeit an der Hochschule Landshut und Sprecher der Transferstellen der TRIO Hochschulen informiert Marc Bicker über verschiedene Möglichkeiten der Kooperation. Thomas Schermann, Forschungsreferent an der Hochschule Landshut, gibt anschließend einen Überblick zum Thema Forschungsförderung.

DISKUTIEREN

Mittwoch 30. September

PODIUMSDISKUSSION ZUM THEMA „NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS ERFOLGSFAKTOR: WAS BEDEUTET ZUKUNFTSFÄHIGES WIRTSCHAFTEN?“

10:30–11:30 UHR

Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren über das Thema „Nachhaltige Entwicklung als Erfolgsfaktor: Was bedeutet zukunftsfähiges Wirtschaften?“. Es besteht die Möglichkeit, Fragen an die Teilnehmenden zu stellen.

MODERATION

PROF. DR. MARKUS SCHMITT

Professor an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Landshut



TEILNEHMER

MATTHÄUS HUBER Manager Technical Services bei MANN+HUMMEL GmbH, Marklkofen | matthaeus.huber@mann-hummel.com

HANS-JÜRGEN MULTHAMMER Geschäftsführer und CEO, ASIS GmbH, Automation Systems & Intelligent Solutions | h.multhammer@asis-gmbh.de

PROF. DR. BARBARA SPONHOLZ Sprecherin des Netzwerks Hochschule & Nachhaltigkeit Bayern und Professorin am Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg | barbara.sponholz@uni-wuerzburg.de

PROF. DR.-ING. MICHAEL STERNER Leiter der Forschungsstelle Energienetze und Energiespeicher (FENES) an der Fakultät für Elektro- und Informationstechnik der OTH Regensburg | michael.sterner@oth-regensburg.de

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Assoziierte Partner

KOOPERATIONEN

Veranstalter: Hochschulverbund TRIO – Transfer und Innovation Ostbayern

Ausrichtende Hochschule 2020: Hochschule Landshut

Beteiligte Hochschulen: OTH Amberg-Weiden, TH Deggendorf, Hochschule Landshut, Universität Passau, OTH Regensburg, Universität Regensburg

TRIO

TRANSFER-UND-INNOVATION-OSTBAYERN.DE



IN KOOPERATION MIT



ASSOZIIERTE PARTNER



Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz



IHK Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim



Die bayerische
Wirtschaft



EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Gemeinsame
Wissenschaftskonferenz
GWK

TRANSFER-UND-INNOVATION-OSTBAYERN.DE

